

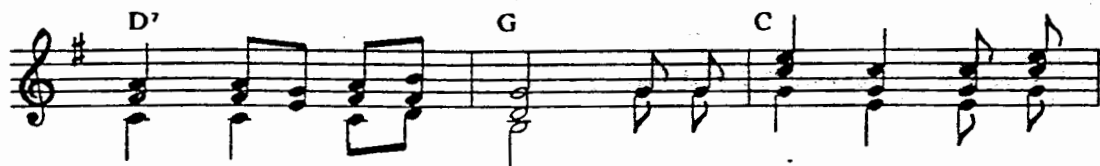
# Fähr ma hoam



Fähr ma hoam, fähr ma hoam von da Äl - ma ins



Täl, liegt a Reif vor da Hüt - tn in da



Fruah scho äll - mäl. Und da Schnee - wind ü - bern



Ko - gl werd scho ro - gl und bläst. Tuat scho schneibn her, is koa



Bleibn mehr, guat is, wänn ma s' ver - läßt.

Kranz ma auf, kranz ma auf unsre Kälma und Küah,

's ganze Viech hin und hin voller Buschn und Zier.

Und oft schebbern alle Glockn, zum Frohlockn wia mi ziemt.

Bimbam-klingsklang, jä in Gottsnäm, weil grad gsund älls hoam kimmt!

Is a Freid, is a Freid für a Älmdirn ällmäl,

wänn si grad mit ihrm Viech gsunder hoamkimmt ins Täl.

Da werdn Raunggaln außa bâcha, frei zan Lâcha is grad.

Lâßt's den Brauch gwiß net âbkemma! War wohl denna z'Tod schäd.

Salzkammergut

Wort und Weise : Hans Gielge, Aussee

Siehe : Hans Gielge: A Liad fürs Grnüt, Bad Aussee 1950.

Ⓟ d h s g d d d